Objekt: Bäuerle, Emil: Viel Feind, viel Ehr

Museum: Münzkabinett
Geschwister-Scholl-Straße 6
10117 Berlin
030 / 266424242
ikmk@smb.spk-berlin.de

Sammlung: Medaillen, 20. Jh. bis heute
Inventarnummer: 18235472

Beschreibung

Der Spruch 'Viel Feind, viel Ehr' wird auf den Landsknechtsführer der Habsburger Georg von Frundsberg (1473-1528) zurückgeführt. Er schlug 1513 ein zahlenmäßig überlegenens Heer der Venezianer bei Creazzo vernichtend. - Der Bildhauer Emil Bäuerle (1881-1952) hatte das Seminar in Karlsruhe absolviert und von 1901 bis 1904 an der Kunstgewerbeschule Karlsruhe studiert. Er schloss seine Ausbildung mit dem Zeichenlehrerexamen ab und erhielt zuerst eine Stelle als Hilfslehrer und 1912 als Lehrer an der Kunstgewerbeschule in Pforzheim. 1920 wurde er vorzeitig pensioniert und war seitdem al Heilpraktiker in Baden-Baden tätig.

Vorderseite: Ein Adler mit ausgebreiteten Flügeln steht nach links. Im Abschnitt die Jahreszahlen.

Rückseite: In einem vertieften Quadrat eine vierzeilige Inschrift.

Grunddaten

Material/Technik: Zinklegierung (Kriegsmetall); geprägt
Maße: Gewicht: 11.15 g; Durchmesser: 32 mm

Ereignisse

Hergestellt wann 1916

wer Emil Bäuerle (08.01.1881 St. Georgen/Schwarzwald -

15.03.1952 Baden-Baden)

wo Baden-Württemberg

Besessen wann

wer Emil Bäuerle (08.01.1881 St. Georgen/Schwarzwald -

15.03.1952 Baden-Baden)

WO

[Geographischer wann

Bezug]

wer

wo Deutschland

[Zeitbezug] wann 20. Jahrhundert

wer

WO

Schlagworte

- Krieg
- Medaille
- Medailleur
- Metall
- Neuzeit
- Privatpersonen als Münzstand
- Tier

Literatur

• Zum Medailleur: C. Klittich, Die Künstlerkolonie in Eutingen (Vortrag 2003) http://www.loebliche-singer-pforzheim.de/VortragKuenstlerkolonie.html..